Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 278. Montag, den 28. November. 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. und 26. November 1842.

Herr Kaufmann C. Bangemann und Herr Fabrikant W. Sohlmächer aus Berlin, log. im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Ostrow aus Strellentin, v. Kranthoff-Zelewski aus Barlomin, Herr Gymnasiast Ph. Schimanski aus Posen, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Lachmann aus Graudenz, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Naumann aus Saalfeld a. S., Herr Gutsbesitzer Henay aus Damaschken, Herr Lieutenant Hannemann aus Putzig, Herr Landrichter Starke nebst Frau Gemahlin aus Berent, Herr Kaufmann Woit aus Schöneck, log. im Hotel d'Oliva. Der Königl. Oberförster Herr Schulemann aus Sobbowitz, Herr Fabrikbesitzer Plagemann aus Bromberg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Bei nächstentstehendem Brandfeuer ist an der I. Abtheilung des Bürger-Löschcorps die Reihe auf der Brandstelle zu erscheinen. Die II. Abtheilung gestellt sich dagegen auf ihren Sammelplatz.

Danzig, den 26. November 1842.

Die Feuer-Deputation.

Verbindung.

2. Unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hierdurch an.

Johanne Metzdorff geb. Schultz.
Gustav Metzdorff,
Musikmeister bei der Königl. Hochlöbl. 1sten Jäger-Abtheilung.

Literarische Anzeigen.

3. **Bernhardi Leitfaden** beim Unterricht in der biblischen Geschichte und in der Bibelkunde mit einem Anhange A. und B., (erschienen in Potsdam), welcher in der höhern städtischen Töchterschule hierselbst eingeführt wird, ist gebunden für 12 Sgr. 6 Pf. zu haben

Jopengasse № 598. bei L. G. Homann.

4. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., ist zu haben:

Die Essigfabrikation

für kleine und große Haushaltungen,

oder gründliche Anleitung wie in jeder Haushaltung ohne besondere Apparate ganz vorzügliche Speiseessige aus Bier, Malz, Quecken, Obst, Stachel- und Johannisbeeren, Honig, Läuterwasser p. p. billig herzustellen sind; nebst Anweisung vortreffliche künstliche Weinessige, so wie den berühmten Estragon- Kräuter- und Räucher-Essig anzufertigen. Eine Auswahl der besten Essigrecepte, gesammelt von J. C. W. Mitterlein. — Preis 5 Sgr.

Anzeigen.

5. Die letzte Nummer des Intelligenzblattes enthält einen Ausfall gegen mich, der zu naiv ist um verletzen zu können und beweist, wie selbst sogenannte „Freunde der Wahrheit im tiefsten Irrthum tappen können." Die Wahrheit scheuet nicht das Licht. Wer sich einen Freund der Wahrheit zu nennen berechtigt glaubt, der darf sich nicht scheuen, mit seinem ehrlichen Namen hervorzutreten. Hervor denn, ihr „Freunde der Wahrheit," dass man euch in's Auge schaue und den Kampf des Rechts mit euch beginne! Das Gift der Verläumdung schleicht im Dunkeln, die Feigheit versteckt sich hinter leere Formeln, die Geistesarmuth und Unwissenheit spricht in ihrem Dünkel über Alles ab; doch die Wahrheit, die ächte Wahrheit beweist mit Gründen, so klar wie die Sonne. Diesen Gründen sehe ich entgegen. Einstweilen aber tröste ich mich mit Schiller's Worten: „Lasst euch nicht irren des Pöbels Geschrei!" und kann es den „Freunden der Wahrheit" nicht ersparen, auch fernerhin meine Recensionen zu lesen. F. W. Markull.

6. Herrn — Kr. ersuchen wir nachträglich — zu dem Aufsatz „Ueber Theater-Recensionen" bei noch größerer Verbreitung auch die Erklärung zuzufügen, welche ja seitdem im Dampfboot erschien. Audiatur et altera pars. Des Wunsches schon im Voraus gewiß. Freunde der Wahrheit,

die sich auf Erfordern auch in diesem Blatte nennen werden.

7. Die Dame, welche Sonnabend den 26. ej. auf dem Langenmarkt eine Geldbörse, worin sich mehrere Thaler nebst Schlüssel befanden, aufgehoben hat, wird ersucht dieselbe im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

8. Ich bin gesonnen mein Geschäft gänzlich wegen Alterschwäche aufzugeben.

Danzig, den 26. November 1842. Carl Lohrentz, Tapezierer.

9. Eine wollene quarirte Pferdedecke mit Leinwand gefüttert ist am 21. d. M. Abends verloren oder entwendet worden; wer mir zur selbigen wieder verhilft, erhält eine angemessene Belohnung. Baumann, 1ten Steindamm No. 371.

Vermiethungen.

10. Langgasse No. 536. ist der Obersaal nebst Bodenkammer zu vermiethen u. zum 1. Januar 1813 oder zu Ostern zu beziehen.

11. Brodtbänkengasse No. 660. ist eine meublirte Hangestube mit Heizung billig zu vermiethen

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

12. Sämmtliche Meßwaaren, als: Parchend 2, $8/4$ br. Schürzenzeuge 4, $5/4$ br. Piquee 3, Pelzüberzüge 3, neueste Muster-Köperzeuge 3, Züchnerbettbezüge $3\frac{1}{2}$ Sgr. pro Elle, $14/4$ Bettdecken a Paar 28, $1/4$ Dtzd. engl. Strümpfe 11 Sgr., werden auffallend billig empfohlen im **Schützenhause am br. Thor.**

13. Wollene Unterjacken pro Stück 1 Rthlr. 10 Sgr. und Schnur-**Boa** à 3 Rthlr. 15 Sgr. empfiehlt **S. W. Löwenstein,** Langgasse 377.

14. **Fortdauernder Ausverkauf.**

Da ich mein Waarenlager bis Neujahr aufräumen will, verkaufe ich $8/4$ breite franz. Merinos in feinster Qualität a 20 Sgr., die feinsten Seiden-Camlotts welche 28 Sgr. gekostet haben a 17 Sgr., $14/4$ große seidene Umschlagetücher die früher 15 Rthlr. gekostet a 8 Rthlr., **türkische** Mousselin de Laine-Roben welche 6 Rthlr. gekostet a 4 Rthlr. 10 Sgr. und **andere Sorten** a 2 Rthlr. 20 Sgr., ächte breite Cattune a 2 Sgr., Donna Maria Shawls a 5 Sgr., Chenillen-Tücher a 10 Sgr., Sammettücher a 7 Sgr., alle Stoffe Seidenzeuge, und empfehle alle andere Artikel **mit** 20 und 30 pCt. **unter dem Einkaufspreise.**

M. M. Cohns Wittwe, 1sten Damm No. 1118.

15. **Schlittengeläute,** Beschläge u. Verzierungen, so wie auch Schneedecken und Parforce-Peitschen erhielt und empfiehlt

Otto de le Roi, Schnüffelmarkt No. 709.

16. Gut schmeckende **Macronen** und **Zuckernüsse,** volle Wallnüsse so wie reinschmeckenden Java-Caffee 7 Sgr. pro ℔ empfiehlt billigst u. ergebenst

Joh. C. Siebert am Frauenthor No. 874.

17. **Gemusterte u. glatte Thybets u. Camlotts verkauft zu herabgesetzten Preisen S. Baum Langgasse 410.**

18. ☞ **Billiger Ausverkauf.** ☜

Ich beabsichtige einen Theil meines Waaren-Lagers zu räumen und habe demnach mehrere Artikel im Preise bedeutend heruntergesetzt, als:

Camlotts die	16 Sgr. gekostet,	für	11 Sgr.
Mazeppas	16	dito	12 „
Thybets	18, 20	dito	12 „
Mousselin de Laine . . .	6	dito	3½ „
5/4 breiten Nett . . .	6	dito	3½ „
8 breiten Nett	9	dito	6 „
Kattune	6	dito	3 u. 3½ „
Kattune	3½	dito	2¼ „
Merinos	22	dito von	13 „ ab.
Bunte Kleider-Fanelle			a 3 u. 4 Sgr.

1 Tischtuch mit 12 Servietten welches 6 Rthlr. gekostet für 4 Rthlr. ꝛc.

Das Verkaufs-Lokal ist 1 Treppe hoch. Eingang 2te Thür.

J. M. Davidsohn, ersten Damm.

19. ▬▬ Trockenes Brennholz der Faden 2 Thlr. 20 Sgr. mit Fuhrlohn wird fortwährend verkauft 1sten Steindamm No. 383. ▬▬

20. Chenillen-Tücher a Stück 7½ Sgr. bis auf 4 Thlr., Camlots a 12 Sgr. Westen a 10 Sgr., Kattune a 2 Sgr., Parchende, Bettdecken, Mouslin-Roben u. Schürzenzeuge empfiehlt **S. W. Löwenstein, Langg. 377.**

21. Mein Lager von Lichten habe neuerdings complettirt und verkaufe in allen Grössen bis eine Kerze zu 2 ℔.

Wachs-Lichte beste weisse à 19 Sgr.,

Stearin-Lichte Warschauer weisse à 13 Sgr.,

Spermaceti-Lichte (Wallrath) bunte und weisse à 25 Sgr.,

Wachs-Stock gelber und weisser à 17 und 20 Sgr.

Bei Abnahme von mindestens 10 ℔ erlasse die Wachslichte à 18½ Sgr. und Stearin-Lichte à 12½ Sgr., welche letztere ihrer Weisse und hellen Flamme wegen ganz besonders empfehlen kann, und wird keine audere Fakrik eine gleiche Waare liefern.

Bernhard Braune.